

Obst- und Gartenbauverein Viechtach zu Besuch in Zandt.
Blühende Flächen und Streuobstwiese besichtigt/ Bürgermeister übernahm Führung.

Zandt. Recht zahlreich fanden sich am Sonntag Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines Viechtach in Zandt ein, um die blühenden Flächen der Gemeinde Zandt, die auf Anregung von Hans Laumer, dem jetzigen Bürgermeister, geschaffen wurden und besichtigt wurde auch die Streuobstwiese des OGV Zandt, in der sich ebenfalls bunte Blühstreifen befinden. Wie die Vorsitzende Brigitte Baueregger erzählte, seien sie durch einen Zeitungsartikel über den Besuch von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber "Gemeinde Zandt ist Leuchtturm der Artenvielfalt in Bayern" auf die Arbeit in Zandt aufmerksam geworden und man habe spontan beschlossen, hierherzufahren, um sich ein wenig umschauen.

"Wir würden in Viechtach und Umgebung gerne ähnliches anstoßen und wollen uns nun hier Anregungen holen", sagte sie und bedankte sich vielmals bei Bürgermeister Hans Laumer, weil er sich Zeit genommen habe für eine Führung und noch dazu an einem Sonntag! Treffpunkt war der Platz vor dem Rathaus, hier begrüßte Laumer die Besucher aus Viechtach herzlich und zeigte ihnen anschließend mehrere Flächen in und um Zandt.

Erstes Ziel war die Streuobstwiese des OGV Zandt bei der Kläranlage, weiter ging es zur Wildackerfläche beim Nistberg und Innertorts zu den Blühflächen der Familie Feldbauer, zu der Arztpraxis Middendorf und zur Familie Gruber zu deren farnefrohen Flächen. Die Besucher waren hellauf begeistert von dem, was sie sahen!

Anschließend trafen sich alle im Gasthaus Früchtl. Bei einer Powerpointpräsentation informierte hier der Bürgermeister über die Herangehensweise, und über die Arbeit. Mit vielen Bildern stellte er die Flächen vor, auch Kleinbiotope. Er berichtete auch vom "Tag der Artenvielfalt" und dass die Landwirtschaftsministerin Kaniba den Preis im Wettbewerb "Landwirt.Imker.Miteinander" verliehen hat und dazu extra nach Zandt anreiste. Im Abschluss ging es in den Biergarten des Hotels Früchtl zum Mittagessen, hier wurde noch über vieles diskutiert und Fragen an das Gemeindeoberhaupt gestellt, die dieser gerne ausführlich beantwortete.

Die Beteiligten zeigten sich schwer beeindruckt was hinsichtlich Biodiversität und Artenvielfalt in der Gemeinde Zandt schon geschehen ist und vor allem, dass die Bemühungen Jahre vor dem Volksbegehren "Rettet die Bienen" begonnen wurde.

Was besonders aufgefallen ist, so die Vorsitzende Frau Baueregger, dass Landwirte, Imker, Jäger, Privatpersonen, Vereine, Firmen, der Gemeinde- Bauhof, der OGV und sich noch viele andere beteiligen; auch Kinder und junge Leute hätten begeistert beim Ansäen geholfen

Leider war die Zeit viel zu knapp um alles vollumfänglich zu behandeln, wurde bedauert.

Zum Abschied die Aussage eines Beteiligten: "Ich habe schon lange nicht mehr so viel von einer Führung mitgenommen wie heute hier in Zandt!" Ehe man Abschied voneinander nahm, bedankten sich die Besucher aus Viechtach herzlich beim Zandter Bürgermeister für die vielen Infos und für die Zeit, die er sich für sie genommen hatte.(kts)

Bilder: Eine der vielen schönen Blühwiesen, die es in der Gemeinde Zandt zu sehen gibt.



Besichtigung der Streuobstwiese des OGV Zandt, links Bürgermeister Hans Laumer.

